

Marchfelder Landler

Entstehungsgeschichte:

Die Volkstanzgruppe „Marchfeld“ feierte im August 2019 zwei runde Geburtstage, je 60 Jahre (Franz und Robert).

Auf Beschluss der Volkstanzgruppe sollte ein neuer Volkstanz kreiert werden, passend zur Volkstanzgruppe und als Überraschung für die zwei Geburtstagskinder. Ihr Hauptmusikant Gerhard Kinast wurde damit betraut. Der Tanz entstand in ca. drei Tagen durch eine Mischung verschiedener Figuren aus anderen Tänzen, die sich wie aus einem Guss zu einem neuen Tanz zusammenfügten. Zugleich wurden die Figuren an eine Musik angepasst, die der Musikant bereits im Kopf hatte. Beides, die Figurenbildung und die Melodiekreation erfolgten parallel um als Einheit ein außergewöhnliches Geburtstagsgeschenk zu bilden.

Ausprobiert wurde der Tanz bei einer Volkstanzwoche in Bad Waltersdorf durch ein Tanzpaar der „Marchfelder“. Nach Einschub des 8-taktigen Zwischenwalzers war der Tanz fertig und die Gruppe konnte beginnen, sich diesen Tanz für die Geburtstagsüberraschung einzulernen.

Bei der Geburtstagsfeier war es dann soweit, der Tanz wurde für die beiden Jubilare vorgetanzt, als Musikant war der Schöpfer mit seiner Harmonika im Einsatz.

Kurz gesagt: Dieser „Marchfelder Landler“ entstand nur durch eine Person, ohne Einfluss einer Gemeinde oder anderer Personen. Er gefiel allen auf Anhieb und verbreitet sich momentan langsam im Raum von Wien und Niederösterreich.

Ziel dieses Tanzes:

Der Tanz soll abwechslungsreich, kurzweilig und nicht allzu schwer sein, und die Musik ist an die Figuren angepasst.